

VORWALD

FALKENSTEIN

Apothekennotdienst: Heute Apotheke am Weiher Wiesenfelden sowie Stadt-Apotheke Bogen.

Kirchliches: Heute: 18.30 Uhr, Rosenkranz; 19 Uhr, Abendmesse. Freitag: 8.10 Uhr, Schulwortgottesdienst vor Weihnachten.

Pfarrbüro: Heute geschlossen.

Jagdmuseum: Öffnungszeiten im Dezember bis Weihnachten regulär zu den Öffnungszeiten der Burggaststätte Donnerstag bis Sonntag, 11 bis 18 Uhr; Samstag, 24. Dezember Museum geöffnet/Gaststätte geschlossen, 25. Dezember Museum und Gaststätte geschlossen, 26., 29. und 30. Dezember Museum und Gaststätte geöffnet, 31. Dezember, Museum geöffnet/ Burggaststätte geschlossen. Vom 1. Januar bis einschließlich 1. Februar sind Museum und Burggaststätte geschlossen. Burgführungen sind für Gruppen ab zehn Personen nach Voranmeldung, Tel. (0 94 62) 94 22-20, möglich. Ab 2. Februar besteht auf der Burg Falkenstein wieder regulärer Museums- und Gaststättenbetrieb. (rto)

KDFB: Samstag, 14. Januar, 14 bis 16 Uhr, Feier für alle Mitglieder, die im zweiten Halbjahr 2016 einen runden oder halbrunden Geburtstag feierten. Anmeldungen: Claudia Griesbeck, Telefon (0 94 62) 33 30 24.

SG 1860: Freitag, 19.30 Uhr, Weihnachtsschießen im Schützenzimmer der Burg. Es wird auf Weihnachtsgeschossen geschossen. Es gibt Leberkäs und auch etwas zu gewinnen.

Mutter-Kind-Turnen: Heute, 16 bis 17 Uhr, in der Schulturnhalle.

TSV, Fußballabteilung: Samstag, 7. Januar, 19 Uhr, Jahresabschlussfeier in der Pension Maria. Anmeldung bis 22. Dezember bei Hans Zänkl oder Joschi Eberl, Tel. 01 72/ 4 57 85 57.

TSV, Judo: Heute, 17.30 bis 19.30 Uhr, Training für Jugend; 19.30 bis 21 Uhr, Training Erwachsene in der Volksschulturnhalle. (rto)

AU/MARIENSTEIN

KLJB: Samstag Glühweinausschank im Anschluss an die Christmette.

Schäferhundeverein: Heute, ab 19.30 Uhr, Agi-Training für die Agi/Longiergruppe; ab 18 Uhr Welpenschule und IPO. Schnuppertraining jederzeit möglich. (rto)

EBERSROITH

FFW: Samstag, 16.30 bis 18.30 Uhr, „Wir warten aufs Christkind“. (rto)

RETENBACH

Pfarrgemeinde: Heute in Arrach, 18 Uhr, Bußgottesdienst, 18.20 bis 18.45 Uhr, Beichte, 19 Uhr Abendmesse

Gemeindekanzlei: Freitag zu!

DJK, Stockschiützen: Heute und 29. Dezember, jeweils von 20 bis 23 Uhr, Training in der Regensburger Eishalle für maximal je 10 Teilnehmer; Anmeldung: Tel. (0 94 62) 7 02.

Höllbachtaler Schützen: Freitag Weihnachtsschießen mit Feier im GH Wagner. Schießbeginn für Schüler, 18.30 Uhr und um 19.30 Uhr für alle Schießklassen (rbk)

MICHELNEUKIRCHEN

Kirchliches: Heute, 17 bis 18 Uhr Beichtgelegenheit, keine Messe.

Krippenspielprobe: Heute, 16 Uhr Krippenspielprobe in der Pfarrkirche.

Biomüll: Freitag Entleerung der Biotonnen im Ortsteil Fichten.

„Wir bleiben fit“: Ab sofort Winterpause.

MGV: Heute, 19.45 Uhr, Singstunde im Sängerkreis

Frauenbund-Turnen: Heute, 20 bis 21 Uhr, Turnstunde mit Marianne Pohmann in der Mehrzweckhalle.

SCM KiGa-Turnen entfällt heute und in den Weihnachtsferien.

SCM Line Dance für Kinder: Heute, 17.30 Uhr, Line Dance-Training für Kinder ab 6 Jahre (Anfänger) in der Mehrzweckhalle



Die Lachmuskeln der Zuschauer strapazierte die Theatergruppe mit dem Stück „Der geflügelte Rebell“.

Foto: rse

Reichlich Applaus ist der Schüler Lohn

GRUNDSCHULE Kinder und Erwachsene beraumten eine „Weihnachtliche Stunde“ an. Diese war eine sehens- und hörenwerte Wohltat so kurz vor dem Fest.

MICHELNEUKIRCHEN. Zu einer „Weihnachtlichen Stunde“ hat die Grundschule in die weihnachtlich herausgeputzte Turnhalle eingeladen, die Veranstaltung fand großen Zuspruch. Alle Kinder, von der 1. bis zur 4. Jahrgangsstufe, eröffneten die Veranstaltung, die vor allem Maria Hutterer und Ursula Berzl mit den Kindern vorbereitet hatten, mit einem gesungenen „Morgen kommt der Weihnachtsmann“.

Lea Schmid und Tobias Graßl, die auch durch das Programm führten, begrüßten die Gäste. Rektor Manfred Simmel freute sich, dass die Turnhalle von so vielen Gästen gefüllt war. Alle

Schülerinnen und Schüler wirkten anschließend bei dem bunten Programm mit, viele sogar mehrfach. Alle waren mit Freude dabei und haben ihre Sache vor der großen Zahl der Zuschauer super gemacht, wofür sie mit viel Applaus belohnt wurden.

Einige Mädchen und Buben spielen ein Musikinstrument und sie wagten sich als Solisten auf die Bühne und gaben einige Weihnachtslieder zum Besten. „Leise rieselt der Schnee“ sangen die Kinder der 2. Klasse. Die Lachmuskeln der Zuschauer strapazierte die Theatergruppe der Schule, die von Maria Hutterer geleitet wird, mit dem lustigen Stück „Der geflügelte Rebell“.

Die Flötengruppe, die erst seit einigen Wochen übt, spielte „Jingle Bells“. Um das Thema Nächstenliebe ging es in dem Stück „Die Lichter der Hirtenkinder“ der Klasse 3a. Santa Clause is very late“ hieß es anschließend bei der 4. Klasse. Die Klasse 3b brachte einen Lichtertanz dar. (rse)



Die Flötengruppe spielte „Jingle Bells“.

GESCHENKE VERTEILT

➤ **Rückblick:** Bevor die „Weihnachtliche Stunde“ mit einem gemeinsam gesungenen „Es wird scho glei dumpa“ beendet wurde und sich die Akteure von den Besuchern verabschiedeten, nutzte Rektor Manfred Simmel die Gelegenheit für einen kurzen Rückblick.

➤ **Miteinander:** Er dankte allen für das wunderbare Miteinander an der Schule und allen, die die Organisation tragen.
➤ **Lob:** Er überreichte allen Mitgliedern des derzeitigen Elternbeirates und auch allen, die im September ausgeschieden sind, jeweils ein Geschenk. (rse)

MENSCHEN UND NACHRICHTEN

Der Schuldenstand wird sich vorübergehend auf 6 353 200 Euro reduzieren

FALKENSTEIN. Dem Marktgemeinderat lag in seiner Sitzung ein Antrag der Schützengesellschaft Gaisbachtaler Eckerzell vom 23. November auf Jugendförderung vor. Hier folgten die Ratsmitglieder dem Vorschlag des Gemeindeoberhaupts, den Antrag dem Ausschuss für Soziales, der am 31. Januar 2017 tagt, zur Entscheidung vorzulegen.

Anschließend gab Bürgermeister Dengler die markantesten Haushaltsansatz-Abweichungen bekannt. Fazit: Allein aufgrund der dargestellten Haushaltsansatz-Abweichungen wird nach derzeitiger Haushaltseinschätzung statt des geplanten Überschusses im Verwaltungshaushalt von 582 200 Euro voraussichtlich ein Zubehörsbetrag zum Vermögenshaushalt von mindestens 700 000 Euro (ist ein Plus von 120 000 Euro) möglich sein. Dengler listete dann die zusätzlichen Belastungen und Entlastungen im Vermögenshaushalt auf.

Fazit: Aus dem Rechnungsjahr 2015 stehen durch die Bildung eines Haushaltseinnahmerestes noch Kreditmittel von 260 000 Euro zur Verfügung. Zudem wurden zum Haushaltsabgleich 2016 weitere Darlehen von 200 000 Euro einkalkuliert, so dass an sich mit einer Kreditaufnahme von insgesamt 460 000 Euro gerechnet wurde. Obwohl Staatszuschüsse von insgesamt mindestens 250 000 Euro nun erst in 2017 zur Auszahlung gelangen werden, erfährt der Vermögenshaushalt 2016 aufgrund der Ansatzabweichungen in der Summe aber dennoch zunächst eine Kostenentlastung



Das Rathaus in Falkenstein; hier fällt der Rat der Marktgemeinde seine Beschlüsse. Foto: Bayerwald-Echo

von rund 365 000 Euro. Weil zudem eine um voraussichtlich zirka 120 000 Euro höhere Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt erwartet wird, kann auf die rechtsaufsichtlich genehmigte Kreditermächtigung von 460 000 Euro vorerst verzichtet werden. Wie in etwa eingeplant, müssen der Rücklage zum Haushaltsabgleich 2016 rund 300 000 Euro entnommen werden, so dass zum Jahresende 2016 dann noch zirka 210 000 Euro an Rücklagemittel verbleiben würden. Weil auf die eingeplanten Darlehensneuaufnahmen vorerst verzichtet werden kann, zugleich aber ordentliche Darlehenstilgungen in Höhe von 424 500 Euro erbracht werden, wird sich der Schuldenstand des Marktes Falkenstein zum Jahresende 2016 damit vorübergehend auf 6 353 200 Euro reduzieren, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 1950 Euro entspricht. Unter dem Tagesordnungspunkt gab Bürgermeister Dengler noch den Inhalt des Schreibens der Regierung der Oberpfalz vom 9. Dezember bezüglich

der Gewährung von Stabilisierungshilfen bekannt. Demnach wurde die vom Markt mit Schreiben vom 30. Mai 2016 beantragte Bedarfszuweisung „einvernehmlich abgelehnt“, da der Markt die drei erforderlichen Kriterien (strukturelle Härte, finanzielle Härte, Nachweis Konsolidierungswille) hierfür nicht gleichermaßen erfüllt hatte. So werde das Kriterium „finanzielle Härte“ nicht erfüllt, da der Saldo der freien Finanzspannen 2011 – 2015 deutlich positiv sei und der Markt in einer bayernweiten Gesamtschau über alle Anträge eine gute Finanzlage (u. a. vergleichsweise gute finanzielle Bewegungsfreiheit, relativ hohe Rücklagen) vorweisen könne. Zudem werde das Kriterium „strukturelle Härte“ nicht erfüllt, da kein Einwohnerrückgang von mehr als fünf Prozent in den letzten zehn Jahren vorhanden ist, das Einwohner-/Flächenverhältnis mehr als 25 Prozent betrage und die Steuerkraft im Schnitt der letzten fünf Jahre nicht mehr als 20 Prozent unterhalb des Größenklassendurchschnitts liege. Schließlich beantwortete Dengler die Anfrage von Eberhard Semmelmann, wann die Bürgermeisterwahl stattfinden, dahingehend, dass der Termin noch nicht feststehe und vermutlich Ende Januar/Anfang Februar von der Aufsichtsbehörde festgelegt werden. Voraussichtlich würden auch die Bürgermeisterwahl und die Bundestagswahl nicht zusammenfallen, da die Wahlperiode des Bürgermeisters bereits im Juli 2017 endet und mit der Bundestagswahl erst zu einem späteren Zeitpunkt zu rechnen ist. (rto)

KURZ NOTIERT

Satzungsänderung ist Thema beim SC

MICHELNEUKIRCHEN. Am Freitag, 6. Januar, 19.30 Uhr, ist im Stubenhofer Sturm-Saal die Jahreshauptversammlung des SC Michelsneukirchen geplant. Alle Mitglieder, Freunde und Gönner sowie Ehrengäste des Vereins sind dazu eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen nach Angaben des SC Michelsneukirchen unter anderem Berichte, eine Satzungsänderung, Ehrungen und Neuwahlen.

Waldweihnacht am Tannerl

FALKENSTEIN. Schöner Festausklang: Die Kolpingsfamilie Falkenstein lädt am 26. Dezember die Bevölkerung und Urlaubsgäste zur Waldweihnacht am Tannerl ein. Abmarsch ist am Montag um 16.30 Uhr beim Marienbrunnen. Dort können auch Fackeln für den Weg zur Tannerlkapelle erworben werden, wie die Veranstalter bekanntgeben. (rto)

Die Hundehaltung ist anzeigepflichtig

FALKENSTEIN. Der Markt Falkenstein weist darauf hin, dass die Haltung eines Hundes anzeigepflichtig ist. Wer einen über vier Monate alten, bei der Gemeinde nicht gemeldeten Hund besitzt, muss diesen bei der Verwaltung (Zimmer 3) anmelden. Des Weiteren sind Hunde nach ihrem Tod oder im Fall eines Umzuges wieder abzumelden. Jeder Halter unterliegt diesen Verpflichtungen. (rto)